

Olten, 23. November 2023

MEDIENMITTEILUNG ZUM ANLASS

7. Energiedialog | Versorgungssicherheit und Klimaschutz – (k)ein Widerspruch!?

Versorgungssicherheit und Klimaschutz – ist das ein Widerspruch oder doch gut miteinander vereinbar im Hinblick auf Netto-Null 2050? Der 7. Energiedialog griff diese aktuelle Frage auf und bot den rund 50 Gästen wertvolle Informationen und eine spannende Diskussion zu den neuen nationalen und kantonalen Rahmenbedingungen sowie zu den Herausforderungen und Chancen der Wirtschaft und Politik in diesem Transformationsprozess. Der Anlass vom 22. November 2023 im Magazin Olten wurde gemeinsam von der AVES Kanton Solothurn und der aeesuisse Solothurn organisiert und durchgeführt.

Versorgungssicherheit und Klimaschutz sind die zwei zentralen Parameter in der Energie- und Klimapolitik. Die Schweizer Stimmbevölkerung hat am 18. Juni 2023 Ja gesagt zum Klima- und Innovationsgesetz, welches das Ziel Netto-Null 2050 festschreibt. Folglich muss die Schweizer Energieversorgung dekarbonisiert werden, und dies ohne Abstriche bei der Versorgungssicherheit. Doch wie gelingt das? Am 7. Energiedialog wurde diese aktuelle Frage auf dem Podium intensiv diskutiert, beim anschliessenden Apéro führten die Gäste die Gespräche angeregt weiter.

Nationale und kantonale Rahmenbedingungen

Marianne Zünd, Leiterin Medien und Politik des Bundesamts für Energie, erläuterte in ihrem Inputreferat die nationalen Rahmenbedingungen – was sich mit den neuen gesetzlichen Rahmenbedingungen wie dem Klima- und Innovationsgesetz und dem Mantelerlass ändern wird. Ergänzend fügte sie an, mit welchen weiteren Massnahmen der Bund plant, Netto-Null 2050 zu erreichen, sei dies der Solar- und Windexpress oder die Beschleunigungsvorlage, um Bewilligungsverfahren zu straffen. Sie zeigte auf, dass die Versorgungssicherheit kein neues Thema ist, sondern historisch die Schweiz immer wieder beschäftigt hat. Klar ist auch, dass internationale Konflikte einen direkten Einfluss auf die Versorgungssicherheit und die Preise haben. Die internationalen Beziehungen der Schweiz, insbesondere mit der Europäischen Union, seien somit laut Zünd zentral für die Versorgungssicherheit. Frau Landammann Brigit Wyss, Vorsteherin des Volkswirtschaftsdepartements und Energiedirektorin des Kantons Solothurn, knüpfte bei ihrem Input an das Stromabkommen mit der EU an. Laut der Energiedirektorin setzen sich die Kantone für das Stromabkommen ein, da es Sicherheit schaffe. Die Kompetenzen der Kantone lägen zwar nicht bei der Energieproduktion, dafür aber beim Gebäudepark, welcher einen essentiellen Pfeiler für die Zielerreichung Netto-Null 2050 darstelle. Der Kanton Solothurn setzt gemäss Wyss im Rahmen des neuen kantonalen Energiegesetzes stark auf Förderung und Anreize bei Sanierungen. Sie betont, dass die Sanierungsrate der Gebäude im Kanton viel zu tief sei, und dass ein alleiniger Heizungsersatz nicht reiche. Die Effizienz eines Gebäudes sei genauso wichtig.

Versorgungssicherheit und Klimaschutz – (k)ein Widerspruch!?

Der Moderator Rolf Schmid eröffnet die anschliessende Podiumsdiskussion mit der Grundsatzfrage, ob Versorgungssicherheit und Klimaschutz ein Dilemma ist. Die Podiumsteilnehmenden, Frau Landammann Brigit Wyss, Urs Nussbaum, Geschäftsführer Nussbaum AG, Urs Meister, Geschäftsführer ElCom, Noah Heynen, Geschäftsführer Helion und Markus Flatt, Geschäftsführer EVU-Partners sind sich einig: Es ist kein Widerspruch, aber es gibt einige Herausforderungen zu meistern auf dem Weg zur Klimaneutralität. Frau Landammann Brigit Wyss macht deutlich, dass die Versorgungssicherheit für den Kanton prioritär ist. Für Industriebetriebe wie jenen

von Urs Nussbaum ist dies essenziell. Die Schweiz habe sich durch ihre über Jahrzehnte sichere Stromversorgung auch einen Wettbewerbsvorteil verschafft, so Nussbaum. Urs Meister von der ECom konkretisiert, dass die Versorgungssicherheit und der Klimaschutz nicht auf denselben Ebenen operieren. Versorgungssicherheit wirke kurzfristig, beispielsweise um eine Winterlücke zu schliessen, wohingegen der Klimaschutz langfristig sei, da gehe es vor allem um Investitionen. Markus Flatt, strategischer Berater diverser Energieversorgungsunternehmen, merkt an, dass sich die gesamte Energiebranche neu ausrichten müsse, und zwar auf Netto-Null 2050. Das bedeute einen herausfordernden Transformationsprozess für die mehr als 600 Energieversorger in der Schweiz. Transformation bringe immer auch Unsicherheit mit sich. Doch Markus Flatt ist überzeugt, dass die Sicherheit nach der Transformation wieder erlangt werden könne. Noah Heynen, Geschäftsführer der Helion, fügt an, dass eine dezentrale Stromproduktion aus erneuerbaren Energien auch Versorgungssicherheit biete, unter anderem durch eine verringerte Auslandsabhängigkeit. Zum Schluss zogen Jürg Liechti, Vorstandsmitglied der AVES Kanton Solothurn, und Patrick Bussmann, Co-Geschäftsleiter der aeesuisse Solothurn, das Fazit der sachlichen Diskussion: Es gibt einige Herausforderungen im Energiesektor zu bewältigen, doch im Dialog mit den beteiligten Akteuren werden dazu auch Lösungen gefunden.

Veranstalter

aeesuisse Solothurn

Die aeesuisse Solothurn vereint Vertreterinnen und Vertreter der Solothurner Wirtschaft, die sich für erneuerbare Energien und Energieeffizienz engagieren. Unsere Mitglieder beweisen tagtäglich, dass die Energiewende wirtschaftlich und technisch machbar ist, und überdies in der Region Arbeitsplätze schafft und die lokale Wertschöpfung verbessert.

AVES Kanton Solothurn

Die AVES Kanton Solothurn ist ein Verein von Personen und Unternehmen, die sich für eine sichere, wirtschaftliche und umweltfreundliche Energieversorgung einsetzen. Die Klima- und Energiepolitik werden einen entscheidenden Einfluss auf die Zukunft der Schweiz und der ganzen Welt haben. Darum hat sich die AVES zum Ziel gesetzt, die PolitikerInnen und die Bevölkerung über energiepolitische Themen zu informieren und die Diskussion darüber anzuregen.

Partner

- Energiestadt Olten
- Energiefachstelle Kanton Solothurn
- KMU- und Gewerbeverband Kanton Solothurn KGV
- Solothurner Handelskammer SOHK

Kontakt

aeesuisse Solothurn
c/o Weit&Breitsicht GmbH
Patrick Bussmann | Carla Padovan
Werkhofstrasse 19, 4500 Solothurn
032 625 00 25 | solothurn@aeesuisse.ch
aeesuisse-solothurn.ch

AVES Kanton Solothurn
Werner Meier | Andreas Gasche
Hans Huber-Strasse 38, 4502 Solothurn
032 624 46 28 | info@aves-so.ch
aves-so.ch